

## Porsche Bank baut Marktführerschaft aus

- **Porsche Bank Gruppe erstmals über 1 Mio. Verträge im Bestand**
- **Klarer Marktführer: Marktanteil mit 27,9% in Österreich ausgebaut**
- **Nr. 1 im Fuhrparkmanagement: Marktanteil auf 40,3% in Österreich angewachsen**
- **Übernahme des VVD: Porsche Bank verstärkt Präsenz im Versicherungsbereich**
- **Porsche Bank setzt auf Innovationen und Digitalisierung**
- **ÖSVG Verbraucherstudie 2018: Porsche Bank ist „Branchen-Champion 2018“**

**Salzburg, 22.03.2018 – Mit über 1.108.000 Finanzierungs-, Versicherungs- und Wartungsverträgen im Bestand erreicht die Porsche Bank Gruppe ein Rekordergebnis. In 15 Ländern der Welt vertreten, gilt sie weiterhin als klare Nummer 1 am Leasingmarkt.**

Die Entwicklung der Porsche Bank Gruppe schreitet auch im Jahr 2017 sehr positiv voran. Das österreichische Traditionsunternehmen ist heute in 15 Ländern vertreten und die klare Nummer 1 am heimischen Kfz-Leasingmarkt. In Österreich ist der Bestand der Porsche Bank Finanzierungs-Verträge 2017 um +11% auf mehr als 190.200 Stück angewachsen.

*„Die Porsche Bank hat in den letzten 50 Jahren eine außergewöhnliche Entwicklung hingelegt.“*, kommentiert Hannes Maurer, CEO der Porsche Bank, das erfreuliche Ergebnis. *„Unser Rekordergebnis zeigt deutlich, dass wir als umfassender Mobilitätsdienstleister die passenden Angebote für unsere Kunden bieten. Neue Technologien gepaart mit langjähriger Erfahrung machen uns auch 2017 wieder zur klaren Nr. 1 am heimischen Leasingmarkt“*, so Hannes Maurer weiter.

Das Neukundengeschäft verlief 2017 sehr positiv. Im Vergleich zum Vorjahr gelang es der Porsche Bank ein Plus von +14,4 % zu erreichen. Mit über 55.000 neuen Leasing-Verträgen wird mehr als jedes dritte Volkswagen Konzernfahrzeug von der Porsche Bank in Österreich finanziert.

Im Flottensegment fiel die Steigerung sogar noch höher aus: Die Porsche Bank konnte ihren Marktanteil mit einem Plus von 2,2 % auf beachtenswerte 40,3 % steigern. Damit ist sie weiterhin die erste Wahl bei österreichischen Flottenkunden. Dieses Ergebnis zeigt eine Weiterführung des stabilen Wachstums der vergangenen Jahre.

### **Porsche Bank verstärkt ihre Präsenz im Versicherungsbereich**

Die Porsche Bank hat die Mehrheitsanteile von 85 % der Volkswagen Versicherungsdienst GmbH Österreich (VVD) übernommen. Die Managementverantwortung liegt damit seit 1. Jänner 2018 in der Hand der Porsche Bank. *„Wir freuen uns, dass wir durch die Integration des VVD unseren Kunden und dem Handel ein noch besseres Versicherungsangebot anbieten können.“*, so Hannes Maurer über die neue Konstellation. *„Das erfolgreiche Geschäftsmodell des VVD und die Zusammenarbeit mit Generali und UNIQA werden wir weiter stärken und ausbauen. Gleichzeitig sind wir davon überzeugt, dass sich durch das hervorragende Standing der Porsche Bank in der österreichischen Finanzdienstleistungsbranche und den ausgezeichneten Branchenkenntnissen des VVD neue Chancen und Wachstumspotentiale ergeben.“*

### **Porsche Versicherung setzt auf individuelle Versicherungsprodukte**

Als allumfassender Mobilitätsdienstleister setzt die Porsche Bank auf die umfangreiche Absicherung ihrer Kunden. Die Porsche Versicherung konnte 2017 ihren Erfolg weiter ausbauen. Es gelang 40.769 neue Kaskoverträge in Österreich und weitere 19.181 in den vier CEE-Märkten, in denen die Porsche Versicherung tätig ist, abzuschließen. Der Vertragsbestand konnte über alle Porsche Bank Märkte hinweg auf 538.000 Stück gesteigert werden.

Die Porsche Versicherung arbeitet an digitalen Projekten, um den zukünftigen Ansprüchen gerecht zu werden. Nach einem ersten Testpiloten im vergangenen Jahr zum Thema Usage Based Insurance (UBI), wird die Porsche Versicherung ihr Produkt SMART DRIVER noch 2018 auf den Markt bringen. Zielgruppe sind Versicherungsnehmer unter 24 Jahre, die sich durch sicheres Fahrverhalten einen Teil der Prämie „erfahren“ können. Dieser neue verhaltensbasierte Tarif mit individueller Prämien-Gestaltung wird unter dem Titel „Pay how you drive“ entworfen.

*„Eine sichere Fahrweise unserer Porsche Versicherungskunden ist eine Win-Win Situation für beide Seiten. Mit SMART DRIVER machen wir einen weiteren Schritt hin zu einem noch individuelleren Service für unsere KundInnen.“*, so Alexander Nekolar, CFO der Porsche Bank.

### **Digitalisierung: Komplexe Themen einfach vermitteln**

Mobile Anwendungen und Online-Plattformen liegen im Trend. Das Ziel der Porsche Bank ist es mittels digitaler Anwendungen den Zugang zu Finanzierungs-, Versicherungs- und Full-Service Produkten so einfach und transparent wie möglich zu gestalten.

Im letzten Jahr wurde das Porsche Bank Kundenportal mit neue Features ausgestattet: das Online-Schaden-Tracking, für die einfache Darstellung des aktuellen Bearbeitungsstatus im Schadenfall, die Anzeige des Auflösungswertes für jedes Fahrzeug während der Vertragslaufzeit und die Möglichkeit weitere Versicherungsprodukte wie eine Kfz-Rechtsschutz- oder Insassen-Unfall-Versicherung mit wenigen Klicks online abzuschließen.

„Wir treiben nicht nur die Entwicklung digitaler Tools für unsere Privatkunden voran. Auch im Flottenbereich stehen neue Services im Fokus. So haben wir im letzten Jahr die PB Flotte-App für eine einfachere Kommunikation zwischen Dienstwagenfahrer und Fuhrparkleiter auf den Markt gebracht. Weitere Innovationen wie ein markenübergreifender Flotten Car Configurator und der Relaunch unseres Fuhrpark-Information-Systems (FIS) stehen in den Starlöchern.“, wirft Hannes Maurer einen Blick in die Zukunft.

### **Porsche Bank ist „Branchen-Champion 2018“**

Im Rahmen einer österreichweiten Online-Kundenbefragung der ÖGVGS (Gesellschaft für Verbraucherstudien GmbH) sind 6.944 Privatpersonen zu ihrer Zufriedenheit mit vorgegebenen Unternehmen befragt worden. Unter den 1.973 Unternehmen aus 208 Branchen wurden die "Branchen-Champions" prämiert. Die Porsche Bank erzielte den 1. Platz und kann damit in der Kategorie "Autobanken" die zufriedensten Kunden vorweisen.

**Kurzporträt der Porsche Bank:** Die Porsche Bank ist ein Tochterunternehmen der Porsche Holding mit Sitz in Salzburg. Sie besitzt mehr als 50 Jahre Erfahrung im Bereich Finanzierung, Versicherung und Wartung mit rund 374.000 Finanzierungs-, 654.000 Versicherungs- und 80.000 Wartungsverträgen im In- und Ausland. Sie ist der größte und erfolgreichste Fuhrparkhalter in Österreich sowie in den angrenzenden Nachbarstaaten Südosteuropas. Rund 140.000 Fuhrparkmanagementverträge (Finanzierung und Wartung) im In- und Ausland machen die Porsche Bank auch im Bereich des Flottenmanagements zur klaren Nummer 1. Seit Mai 2009 ist die Porsche Bank zudem im Einlagengeschäft / Direktsparen tätig und seit 2012 auch in Südamerika vertreten. Mit 1. Jänner 2017 hat die Porsche Bank die Mehrheitsanteile von 85% der Volkswagen Versicherungsdienst GmbH Österreich (VVD) übernommen.

<b>Porsche Bank</b>	
in 15 Ländern tätig	
Vertragsbestand gesamt	1.108.000 Stk.
davon Finanzierungsverträge	374.000 Stk.
davon Versicherungsverträge	654.000 Stk.
davon Wartungsverträge	80.000 Stk.
Marktanteil Bestand (AT)	27,9%
Bilanzsumme* AT / Gruppe	3,5 Mrd. / 5,9 Mrd. EUR
Eigenkapital* AT / Gruppe**	508 Mio. / 793 Mio. EUR
Mitarbeiter AT*** / Gruppe	571 / 1.321

PBGR = kons. und nicht kons. Einheiten

\* IFRS-Daten, unkonsolidiert

\*\* kons. Gesellschaften

\*\*\* inkl. LDW (156)

## Presseinformation



### **Kontakt:**

Rudolf Glass

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0662/4681-2668

E-Mail: [rudolf.glass@porsche.co.at](mailto:rudolf.glass@porsche.co.at)

[www.porschebank.at](http://www.porschebank.at)

[www.porsche-medienservice.at](http://www.porsche-medienservice.at)